

Wissen allein reicht nicht aus

ein kritischer Blick auf unseren Umgang
mit sexualisierter Gewalt durch Jungen
und Mädchen in Einrichtungen der
Kinder- und Jugendhilfe

Jan Schweinsberg, Blaufeuer

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung
von Mitarbeiter(inne)n
öffentlicher und
freier Träger in Fällen
sexueller Grenz-
verletzungen durch
Kinder, Jugendliche
und Heranwachsende

Fachstelle **BLAUFEUER**

- Start April 2014
- Beratung in Krisenfällen für Fachkräfte im Bereich des SGB VIII
- Kostenfrei und vor Ort für Sachsen
- Fort- und Weiterbildungen
- Kooperation mit dem sächsischen Landesjugendamt

- Über 10 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden
- Praxishintergrund im ambulanten und stationären Setting
- Deutschlandweite Vernetzung mit spezifischen Beratungsstellen und Einrichtungen (DGfPI, BAG KJSGV)

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

2011 erste Studie zu sexuellen Übergriffen in Heimen durch Kinder und Jugendliche

- Im Auftrag der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Zeitraum: 01.07.2010-31.07.2011
- durchgeführt durch das deutsche Jugendinstitut DJI e.V.

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Forschungsergebnisse 2011

Forschungsprojekt „Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Institutionen“ am Deutschen Jugendinstitut e.V. 2011

Verdachtsfälle der letzten 3 Jahre	Schulen		Internate	Heime
zwischen Kindern und Jugendlichen	16%	17%	28%	39%

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Befragung von 324 Heimleitungen:

126 Einrichtungsleitungen etc. (39%) äußerten, in den vergangenen 3 Jahren habe es mindestens 1 Verdachtsfall sexueller Gewalt zwischen Mädchen und Jungen gegeben (insg. 266 Fälle geschildert)

Heime sind im Vergleich zu Schulen und Internaten überzufällig am höchsten belastet

Die sexuellen Übergriffe in Heimen sind häufiger gravierend:
In ca. 25% der Fälle versuchte Penetration
in rund 17 % erfolgte Penetration

Reaktionen der Einrichtungen:
mehrheitlich mit disziplinarischen Maßnahmen und/oder mit
Auflagen zur Inanspruchnahme von Therapie bzw. Jugendhilfe.
Kaum Anwendung des Jugendstrafrechts (ca. 50 % der Beschuldigten
waren unter 14 Jahre)

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung
von Mitarbeiter(inne)n
öffentlicher und
freier Träger in Fällen
sexueller Grenz-
verletzungen durch
Kinder, Jugendliche
und Heranwachsende

Forderungen 2011

- Für die große Mehrheit der Einrichtungen besteht also eine Notwendigkeit der fachlichen Auseinandersetzung mit einem oder mehreren Verdachtsfällen, so dass entsprechende Kompetenzen zwingend erforderlich sind.
- Dieser Befund verdeutlicht das besondere Augenmerk, dass in Deutschland auf die Weiterentwicklung spezifischer Präventions- und Interventionskonzepte für sexuell aggressive Kinder und Jugendliche gelegt werden sollte.

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

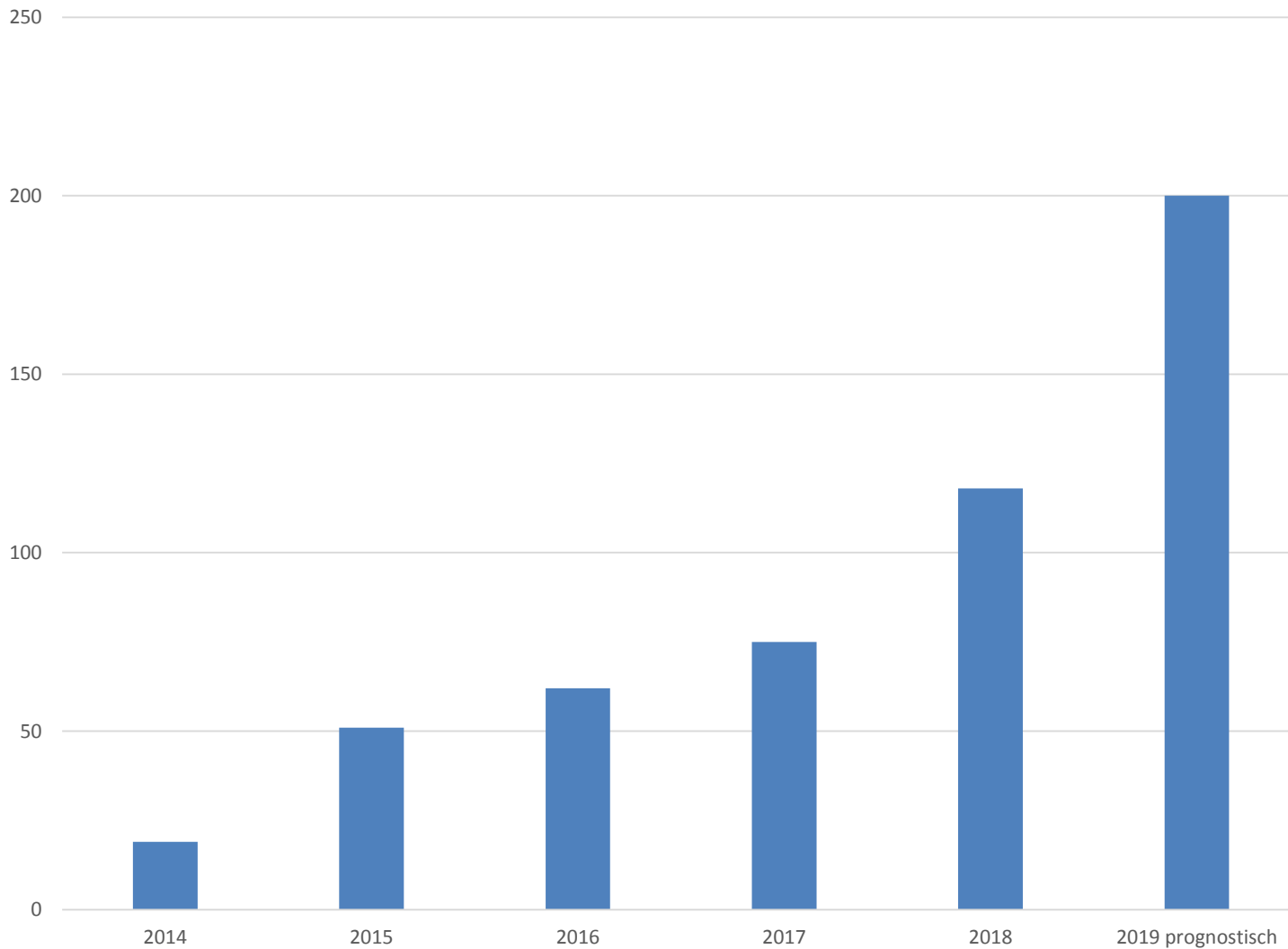
2019 – ein Blick auf die stationäre Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen

- Erhebung der Fachstelle Blaufeuer über 5 Jahre in Sachsen zu sexuellen Übergriffen durch Minderjährige

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Anfragen



BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

- 72 Meldungen sexueller Übergriffe gegen Mitbewohner*innen
- 76% zwischen 12 und 17 Jahren
- Erstdelikt mit durchschn. 12,2 Jahren
- Meldung an Blaufeuer: 13,5 Jahre
- 51% begehen mehr als einen Übergriff
- 104 betroffene Mädchen und Jungen
- Durchschnittsalter der jeweils jüngsten von sexueller Gewalt betroffenen Jungen und Mädchen 8,5 Jahre

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Verkettung sexualisierter Gewalt in den Einrichtungen der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Konstellation 1:

In den stationären Einrichtungen kann es durch den Wechsel sexuell übergriffiger Kinder und Jugendlicher von einer Wohngruppe in eine andere zu erneuten sexuellen Übergriffen und damit zu weiteren betroffenen Kindern kommen.

Konstellation 2:

Kinder und Jugendliche, welche in der Vergangenheit von sexualisierter Gewalt betroffen waren (in der Familie oder zu Hause), werden in einer Wohngruppe selbst sexuell übergriffig.

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Fall:

Ein Jugendlicher, welcher vor 10 Jahren selbst von sexueller Gewalt in einer Wohngruppe betroffen war, wechselt mehrfach die Einrichtung. In diesen Einrichtungen wird er immer wieder sexuell übergriffen. Einige der betroffenen Kinder, werden später selbst sexuell übergriffen gegenüber Mitbewohnern ihrer Wohngruppe.

In diesem Fall waren mindestens 4 Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen involviert. 9 Kinder und Jugendliche waren sexuell übergriffen. Mindestens 7 Kinder und Jugendliche waren von sexualisierter Gewalt betroffen. Die Altersspanne der Kinder und Jugendlichen lag zwischen 7 und 17 Jahren

- **Die Einrichtungen haben keine Informationen zu den Vorgängen/Übergriffen in der vorherigen Einrichtung erhalten,**
obwohl jede WG Kenntnis von den sexuellen Übergriffen in ihrer Einrichtung hatte.

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Fazit

- **Einrichtungswechsel** bewirkt in der Regel nicht, dass sich das sexuell delinquente Verhalten ändert
- Nicht immer werden die **Informationen** zu sexuellen Übergriffen an das (Folge-) Helfersystem weitergegeben
- Bei ersten sexuellen Grenzverletzungen wird zu lange gewartet bis eine **fachgerechte Hilfe** in Anspruch genommen wird

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Wissen allein reicht nicht aus....

- **Haltung** – geprägt von Klarheit und Annahme (z.B. dem Opfer glauben schenken)
- **Offenheit** – gegenüber dem beteiligten und zukünftigen Helfersystem
- **Informationsweitergabe** – konkret und transparent

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung
von Mitarbeiter(inne)n
öffentlicher und
freier Träger in Fällen
sexueller Grenz-
verletzungen durch
Kinder, Jugendliche
und Heranwachsende

Forderungen 2019...

- Für die große Mehrheit der Einrichtungen besteht also eine Notwendigkeit der fachlichen Auseinandersetzung mit einem oder mehreren Verdachtsfällen, so dass entsprechende Kompetenzen zwingend erforderlich sind.
- Dieser Befund verdeutlicht das besondere Augenmerk, dass in Deutschland auf die Weiterentwicklung spezifischer Präventions- und Interventionskonzepte für sexuell aggressive Kinder und Jugendliche gelegt werden sollte.

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

„Die Wahrscheinlichkeit, sexuelle Übergriffe durch Gleichaltrige zu erleiden, ist deutlich höher, als sexueller Gewalt durch Erwachsene ausgesetzt zu sein.“

(Johannes-Wilhelm Röhrig, Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauches, 2017)

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

BLAUFEUER

Fachstelle zur Beratung
von Mitarbeiter(inne)n
öffentlicher und
freier Träger in Fällen
sexueller Grenz-
verletzungen durch
Kinder, Jugendliche
und Heranwachsende